

ZUR EINFÜHRUNG

Das „Jahrbuch für evangelikale Theologie“, das nun in seiner 8. Folge vorliegt, stellt den Versuch dar, evangelikalen wissenschaftlich-theologischen Positionen ein Sprachrohr zu verschaffen und sie auf diesem Wege mit der derzeit bestimmenden Theologie in Forschung, Lehre und Verkündigung an Hochschulen und in den Kirchen ins Gespräch zu bringen. Dahinter steht das Selbstbewußtsein, daß es sich auch für nichtevangelikale Theologen lohnen sollte, evangelikale Meinungen und Forschungen zur Kenntnis zu nehmen und sich in qualifizierter Weise mit ihnen auseinanderzusetzen.

Auch das „Jahrbuch“ 1994 bietet dazu reichlich Gelegenheit. *Erich Scheurer* gibt einen knappen Bericht über die wichtigsten Ergebnisse seiner Tübinger Dissertation über „Mission und Altes Testament. Untersuchungen zur Begründung christlicher Weltmission mit Hilfe des Alten Testaments“, die mit finanzieller Unterstützung durch den „Arbeitskreis für evangelikale Theologie“ erscheint. *Armin Daniel Baum*, dessen Kampener Dissertation über „Lukas als Historiker der letzten Jesusreise“ inzwischen mit dem Johann-Tobias-Beck-Preis ausgezeichnet wurde, befaßt sich mit der „ältesten Teilantwort auf die synoptische Frage“. *Martin Hirschmüller* trägt einen Ausschnitt seiner Forschungen zu Herodes und Josephus vor unter dem Titel: „Der Zensus des Quirinius bei Josephus“.

Dem Bereich „Kirchengeschichte“ gehören zwei Aufsätze an: *Stephan Holt-haus* berichtet über „Bibeltreue Theologie in Deutschland 1800–1914“, und *Lutz E. von Padberg* äußert sich zur lange schon projektierten Neuedition der Schriften von Philipp Jakob Spener, die naturgemäß im evangelikalen Bereich besonderes Interesse finden dürfte. Ein systematisch-theologischer Beitrag von *Lothar Gassmann* „Von Origenes bis Drewermann – Modelle einer spirituellen Exegese und ihre biblisch-theologische Wertung“ rundet den Aufsatzteil ab.

An Veröffentlichungen mit theologischer Relevanz mangelt es im evangelikalen Spektrum nicht. Im Rezensionsteil erhält der interessierte Leser einen umfassenden Überblick und kann sich schnell und verläßlich informieren. Veröffentlichungen von Mitgliedern des „Arbeitskreises für evangelikale Theologie“ finden sich außerdem in einer Übersicht am Ende dieses Bandes.

Heinz-Werner Neudorfer